

1 Kurzbeschreibung

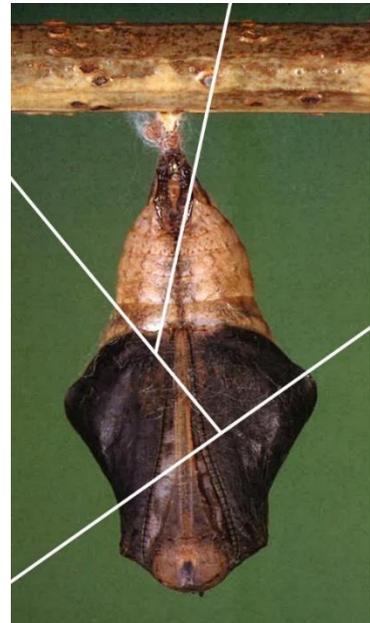
Eine für die Lerner*innen recht spannende und aktivierende Methode, um 3er- oder 4er-Gruppen zu bilden, ist die Arbeit mit in drei oder vier Teile zerschnittenen Bildkarten.

1. Die/der Lernbegleiter*in verteilt die zerschnittenen Bildkarten zufällig an die Lerner*innen.

2. Diese versuchen nun, jene Lerner*innen zu finden, mit denen sie ihr Bildsegment zu einem vollständigen Bild ergänzen können.

3. Wenn sich alle Lerner*innen mit demselben Motiv gefunden haben, suchen sie sich einen Tisch und setzen das Puzzle zusammen. So kann die/der Lernbegleiter*in rasch überblicken, welche Gruppen schon gebildet wurden und ob die Bilder richtig zusammengesetzt worden sind.

4. Die Lerner*innen haben sich zum Einstieg bewegt, sie haben miteinander gesprochen und sie haben eine lustige und herausfordernde Aufgabe bewältigt. Die bevorstehende Gruppenarbeit kann nun gut erklärt werden, da die Lerner*innen über eine hohe Bereitschaft zum Zuhören verfügen.



2 Praxiserfahrungen



Werden die Bildkärtchen mit dem weißen Rand zerschnitten, ist die Aufgabe für die Lerner*innen leichter zu lösen. Ebenfalls wenn sich die Bildkarten nach Motiv, Farbe, Größe und Form stark unterscheiden. Die bereitstehenden Bildkarten zur „Metamorphose des Schmetterlings“ sind eine anspruchsvolle Aufgabe zur Bildung zufälliger Konstellationen. Es können aber auch die Bildkarten „Kommunikation“, „Traumziele“ oder die „Kunstpostkarten“ zum Zerschneiden verwendet werden.

Das Bild-Puzzle kann allgemein oder mit Fachbezug eingesetzt werden, z.B. „Metamorphose des Schmetterlings“ im Biologieunterricht.

3 Info und Material

Ein Set mit sieben Bildkarten zur „Metamorphose des Schmetterlings“ kann unter „Phase 1: Aktivierung“ heruntergeladen werden.